

SEHNDER

LIBROPHON, TEFIFON,
Walzenphonographen
und andere Exoten

Leben

Das Norddeutsche Museum für HiFi- und Studioteknik auf dem Gelände des Hannoverschen Straßenbahnmuseums im Sehnder Ortsteil Wehmingen zeigt auf 640 m² Ausstellungsfläche mehrere hundert Geräte rund um die Wiedergabe von Sprache und Musik. Das Spektrum reicht vom Walzenphonographen über Grammophon und Schallplattenspieler bis hin zum CD-Spieler und hält auch einige Exoten wie beispielsweise ein Librophon bereit. Aber auch Tefifone, Tonbandgeräte, Radios und Verstärker sowie Lautsprecher gehören selbstverständlich zu den Exponaten.

Zum Saisonstart Anfang April wurde die Ausstellung neu arrangiert. Dabei gibt es zwei wesentliche Änderungen. In einer Sonderausstellung werden über 50 Geräte der Marke Sansui vorgestellt, die aus dem Gerätebestand eines Mitglieds gespendet wurden oder leihweise zur Verfügung gestellt werden. Angereichert wird die Sonderausstellung durch die damaligen Prospekte, Werbemittel und Banner, so dass sich dem Besucher ein facettenreiches Bild der damaligen Zeit präsentiert. Weiterhin wurde die UHER-Ecke neu gestaltet. Hier werden Geräte der Marke UHER präsentiert, wobei diese Saison der Schwerpunkt auf militärischen Anwendungen liegt. Unverändert sind dagegen das beliebte „Oma's Wohnzimmer“, das zum Verweilen einlädt, sowie der Revox-Raum, der Geräten der Marke Revox gewidmet ist. Ein

besonderes Highlight ist sicherlich nach wie vor die liebevolle und fundierte regelmäßige Vorführung im Hörraum. Hier erleben die Besucher eine akustische Reise durch die Zeit. Dabei werden anhand ausgewählter Musikstücke und Wiedergabeketten (beispielsweise vom Tonband über den Verstärker bis zum Lautsprecher) die Entwicklung und die Vorzüge beziehungsweise Leistungsmerkmale aber auch Grenzen und Einschränkungen der vorgeführten Geräte aufgezeigt. Passend zur aktuellen Sonderausstellung werden im Hörraum auch Geräte der Marke Sansui vorgeführt.

Das Museum ist bis Ende Oktober sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der letzte Öffnungstag ist der Reformationstag (31. Oktober) mit geänderten Öffnungszeiten (14 bis 20 Uhr). Der Eintritt beträgt 2 EUR (ermäßigt 1 EUR) zuzüglich Eintritt in das Straßenbahnmuseum. Weitere Informationen und Details sind auf www.hifimuseumnord.de zu finden.

Darüber hinaus ist es möglich, exklusive Termine im Museum zu buchen, um beispielsweise eigene Tonträger mit Lieblingsstücken mitzubringen und im Hörraum anzuhören. Außerdem bietet das Museum außerhalb der regulären Öffnungszeiten die Möglichkeit für Workshops oder anderweitige Veranstaltungen und eignet sich auch als Ziel für Teamausflüge. Entsprechende Anfragen können an info@hifimuseumnord.de gerichtet werden.



Bergfest: Taufe in luftiger Höhe möglich

Das Bergfest wird vom 29. bis 31. August 2025 stattfinden. Der Bergfest-Freitag befindet sich in der Planung. Der Bergfest-Sonnabend startet um 18 Uhr mit dem Musikprogramm. Zwei Livebands und ein DJ sorgen für die richtige Stimmung und die Gäste können bis 1 Uhr am Folgetag feiern. Der Zugang zum Berg ist für die Party am Samstag nur mit Eintrittskarte möglich. Der Kartenvorverkauf erfolgt dieses Jahr per online-Buchung.

Am Bergfest-Sonntag ist der Zugang zum Bergfest offen für alle. Eintrittsgelder werden nicht erhoben. Der Familientag beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach bieten Unternehmen, Institutionen, Vereine und Verbände ein buntes Programm für die Gäste. Bereits über 50 ganz unterschiedliche Akteure haben ihre Teilnahme angemeldet. Von Walk Acts über Informationsstände und Hüpfburgen, bis hin zu verschiedensten Bühnenshows und Musik ist für alle Gäste etwas dabei. Der Bergfest-Sonntag endet für die Besuchenden nach einem bunten Tag auf dem Berg um 18 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist mit einem breiten Angebot an Speisen und Getränken gesorgt. Der Weg zur Festfläche und zurück erfolgt wieder über einen Bus-Shuttle-Dienst.

Haben Sie Interesse den Bergfest-Sonntag mit Ihrem Angebot zu bereichern? Die Stadt Sehnde bietet allen Interessierten, Künstler*innen, Kreativen, Vereinen, Institutionen und auch Unternehmen einen Platz und die Möglichkeit sich zu präsentieren. Die Teilnahme ist kostenfrei – einzige Bedingung: Sie sorgen für ein buntes Programm und die Unterhaltung der Gäste.

Für den Gottesdienst am Bergfest-Sonntag bieten die Kirchengemeinden wieder einen Taufgottesdienst an. Was für ein besonderer Ort: eine Tauffeier in luftiger Höhe auf den Kalimandscharo. Taufe oder aktive Teilnahme? Dazu kann man sich unter bergfest@sehnde.de bei der Stadt Sehnde melden.

WER WAR CARL HERMANN OSTERWALD?

Der auffällige Gedenkstein im Ortskern

Carl Hermann Osterwald war der einzige Soldat aus Sehnde, der im deutsch-französischen Krieg von 1870/71 starb. Der Gedenkstein für ihn stand lange unbeachtet und verwittert am Rande des Sehnder Stadions. 2017 wurde der 350 Kilo schwere Stein an einem anderen Ort aufgestellt, wo er seither unübersehbar ist. An der Nordstraße, direkt gegenüber der Straßeneinfahrt zum Rathaus, steht der Obelisk seither. Es ist der richtige Platz, denn damit ist der Gedenkstein vor jenem Hofgelände angekommen, auf dem Osterwald gelebt hat.

Der junge Soldat kam aus einer Familie, die in Sehnde seit Jahrhunderten den „Halbmeyer-Hof Nr. 5“ besaß. Die Vorfahren Osterwalds versahen über vier Generationen den Vogtdienst in Sehnde und gehörten zu den einflussreichsten Familien. Carl Hermann wurde am 17. Juli 1849 als Sohn von Johann Conrad August Osterwald und Johanna Bullermann geboren, erfahren wir aus den Sehnder Kirchenbüchern. Aus einer Volkszählungsliste kann man entnehmen, dass zur Familie Osterwald auf diesem Hof 1852 sieben Kinder gehörten. Carl Hermann wuchs also in einer angesehenen Familie mit vielen Geschwistern auf.

Doch schon im Alter von 20 Jahren wurde er in einen Krieg geschickt, dessen Auslöser heute noch absurder scheint, als es Kriegsanklässe ohnehin sind. Prinz Leopold von Hohenzollern-Sigmaringen war als spanischer Thronfolger vorgesehen, nachdem das dortige Militär die Königin Isabella II vom Thron geputscht hatte. Frankreich fürchtete eine „Umklammerung“ durch die deutschen Fürsten und nach viel diplomatischem Hin und Her erklärte es Preußen am 19. Juli 1870 den Krieg. Neben vielen anderen Soldaten zog auch der Füsiliere Carl Hermann Osterwald mit dem Hannoverschen Füsiliere Regiment 73 ins Gefecht. Füsiliere waren mit Schusswaffen ausgestattete Soldaten zu Fuß.

Bei der Stadt Metz wurde er am 14. August 1870 mit einem Bauchschuss verwundet und erlag wenige Tage später seiner Schusswunde. Am 14. August kämpften Truppen beim Dorf Colombey in Lothringen gegeneinander. Allein bei dieser Schlacht starben 1.189 deutsche und 377 französische Soldaten. Mehr als 6.000 Soldaten beider Seiten wurden verletzt, rund 600 galten danach als vermisst. Carl Hermann Osterwald war an diesem Tag, in diesem Krieg, nur eines von vielen Opfern. Doch der Tatsache, dass er als einziger Sehnder in diesen Krieg zog, ohne zurückzukehren, verdankt die Stadt den besonderen Gedenkstein.

Der Aufschrift zufolge wurde er „gesetzt von Gliedern der Gemeinde Sehnde und Gredenbergr“. Warum gerade der ursprüngliche Ort am Stadion gewählt wurde, ist unbekannt. Dort, wo der Stein jetzt steht, leben seit mehr als einem Jahrhundert keine Osterwalds mehr auf dem Hof. Das große stattliche Wohnhaus auf dem Hof hat Carl Hermann nicht mehr gesehen, es entstand erst 1897. 1906 wurde der gesamte Hof verkauft, Wilhelm Osterwald, der letzte Hofinhaber der Familie, wird ein Bruder des Gefallenen gewesen sein. Der Gedenkstein auf öffentlichem Grund vor dem Hof erinnert heute also nicht nur an die Gräueltaten eines Krieges, über den heute nicht mehr viel gelehrt wird, sondern auch an die Hofbewohner vergangener Zeit.



BHS Bauzentrum
bauspezi Baustoffe • Bau & Gartenmarkt

Die Baustoffe liefern wir!

Sehnde (05138) 608120 Hannover (0511) 64208522 www.bhs-baustoffe.de info@bhs-baustoffe.de **WIR SIND MODERNISIERER**

Karl-Heinz tubbe e.K.
Meisterbetrieb der KFZ Innung

AUTOteam plus

Karosserie & Lackier-Meisterbetrieb
KFZ-Service & Reparatur • HU* & AU

Karl Heinz Tubbe e. K. | Benzweg 4 | 31319 Sehnde
Tel. 05138 9270 | E-Mail: tubbe-sehnde@t-online.de

Eierhof Bartels

Eierhandel Bartels
Inh. Dirk Bartels • Im Winkel 4 A
31319 Sehnde OT Bilm • Tel: 05138-5284
e-mail: eierhof-bartels@web.de

DAMERT ELEKTRO

05138 600 370

ELEKTROINSTALLATION // KUNDENDIENST // SMART HOME

EGESTORFFSTR. 7 | 31319 SEHNDE | WWW.DAMERT-ELEKTRO.DE

Ihre kompetente Partnerin in allen Sicherheits- und Vorsorgefragen.

Versicherungs-Büro Nicole Wittbold
Am Rothbusch 36f, 31319 Sehnde
Telefon 0 51 38 / 70 20 96
nicole.wittbold@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA Versicherungen

www.tischlerei-hofmann.de

MÖBEL - maßgefertigt für jeden Lebensstil.

tischlerei ingo hofmann MEISTERBETRIEB

Bau- und Möbeltischlerei
Sehnde • 0 51 38 / 704 92 22

HOLZBRECHER AUTOMOBILE



  

Holzbrecher Automobile GmbH & Co. KG
Borsgring 10a • 31319 Sehnde
0 51 38 / 96 16

Ihr Thema auf unseren Sonderseiten?
Sie haben Interessantes zu berichten?
Wir freuen uns über Vorschläge unter
sehnde@be-media.info